# Neumitglieder 2009 ; Gönnermitglieder ; Librarium

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Librarium : Zeitschrift der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft = revue de la Société Suisse des Bibliophiles**

Band (Jahr): **53 (2010)**

Heft 1

PDF erstellt am: **05.06.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

auch für ihn ein Novum! Die ihm häufig gestellte Frage, ob es eine Belastung gewesen sei, einziger Sohn eines so bekannten Vaters zu sein, verneinte er, obschon er zugab, dass die gelegentlich temperamentvolle, aber vorwiegend von zärtlicher Zuneigung geprägte Beziehung zu seinen Eltern ihn in seiner Berufswahl als Kinderpsychiater möglicherweise beeinflusst habe.

Schloss Brunegg hatte eine familiengeschichtliche Bedeutung, und es herrschte immer eine gemütliche Stimmung. In dieser Hinsicht spielte die Mutter J. R. von Salis' eine große Rolle, und es wurde mit den umliegenden Schlossbesitzern von Wildegg, Habsburg und Lenzburg ein reger Kontakt gepflegt. Die gesellschaftlichen Zusammenkünfte sind in vier Gästebüchern festgehalten, über die J. R. von Salis auch geschrieben hatte. Von der illustren Gästeschar sind zu nennen: Joseph Victor von Scheffel, dann der Vater von Frank Wedekind, dem Schloss Lenzburg gehörte, Ricarda Huch, die sich 1944 der ärztlichen Kunst des Vaters J. R. von Salis' anvertraute, Thomas Mann, zum ersten Mal 1947. Manuel Gasser hielt 1949 im Gebäude Einzug, in dem wir uns aufhielten. Weitere Gäste waren Martin Heidegger, der Komponist Peter Mieg, Hugo Loetscher, Max Frisch, Friedrich Dürrenmatt, weiter Hans Christian Blech, Gustav Knuth, Therese Giehse. J. R. von Salis hatte den Ehrgeiz, seine Gäste zum Lachen zu bringen. Was viele nicht wussten: Er war ein großer Komiker und glänzender Imitator, zum Beispiel von General de Gaulle. Thomas von Salis hatte freundlicherweise eine ganze Anzahl von Büchern, Auszügen aus den Gästebüchern und Fotos für uns aufgelegt. Wir lernten an diesem Anlass auch Urs Bitterli kennen, der kürzlich ein Buch über J. R. von Salis geschrieben hatte.

Im Schlosshof verabschiedeten sich die Bibliophilen bei einem «Verre d'adieux» von ihren Gastgebern und untereinander, beglückt nach einer interessanten wohlgeratenen Tagung. *Marianne Isler*

## NEUMITGLIEDER 2009

Dr. Pierre Edelmann, Küsnacht
Max Fritz, Zürich
Dr. Johannes F. Fulda, Kilchberg
Daniel Hoehn, Winterthur
Peter Huber, Zumikon
Franziska Hürlimann-Friebus, Zürich
Philipp Hürlimann, Zürich
Kunstbibliothek Berlin, Berlin
Kim McBride, München
cand. theol. Malinee Müller, Zürich
Prof. Dr. Peter Nobel, Zürich
Marianne Rubli Supersaxo, Bern
Rolf Soldenhoff, Stäfa
Prof. Dr. Willy Stoll, Aarau
University of California Library, Berkeley
University College London, London
Dr. Eberhard von Wangenheim, Küsnacht
Dr. Christoph R. Wulkan, Zürich
Lukas Wyss, Forch

## GÖNNERMITGLIEDER

Bank Julius Bär, Zürich
Credit Suisse Group, Zürich
Ernst Göhner Stiftung, Zug
Alfred Richterich Stiftung, Laufen

---

## LIBRARIUM I/2010

Die Mitarbeiter dieser Nummer in alphabetischer Reihenfolge:

Dr. Heidi Eisenhut
Kantonsbibliothek Appenzell Außerrhoden
Landsgemeindeplatz 1/7, 9043 Trogen
heidi.eisenhut@ar.ch

Dr. Jochen Hesse
Zentralbibliothek Zürich
Zähringerplatz 6, 8001 Zürich
jochen.hesse@zb.uzh.ch

Marianne Isler
Keltenstraße 12, 8044 Zürich
marianneisler@gmx.ch

Sabine Knopf
Friedrich-Ebert-Straße 12, D-04109 Leipzig
sabine.knopf@freenet.de

Dr. Jean-Pierre Meylan
Leimenstraße 57, 4051 Basel
j.p.meylan@me.com